



Hygiene- und Sicherheitskonzept für die 62. Ratzeburger Ruderregatta am 5. und 6. Juni 2021

Grundsätzliches und Personenzahlen

Das vorliegende Hygiene- und Sicherheitskonzept (Konzept) des Ratzeburger Ruderclubs für die 62. Ratzeburger Ruderregatta auf dem Kückensee basiert auf:

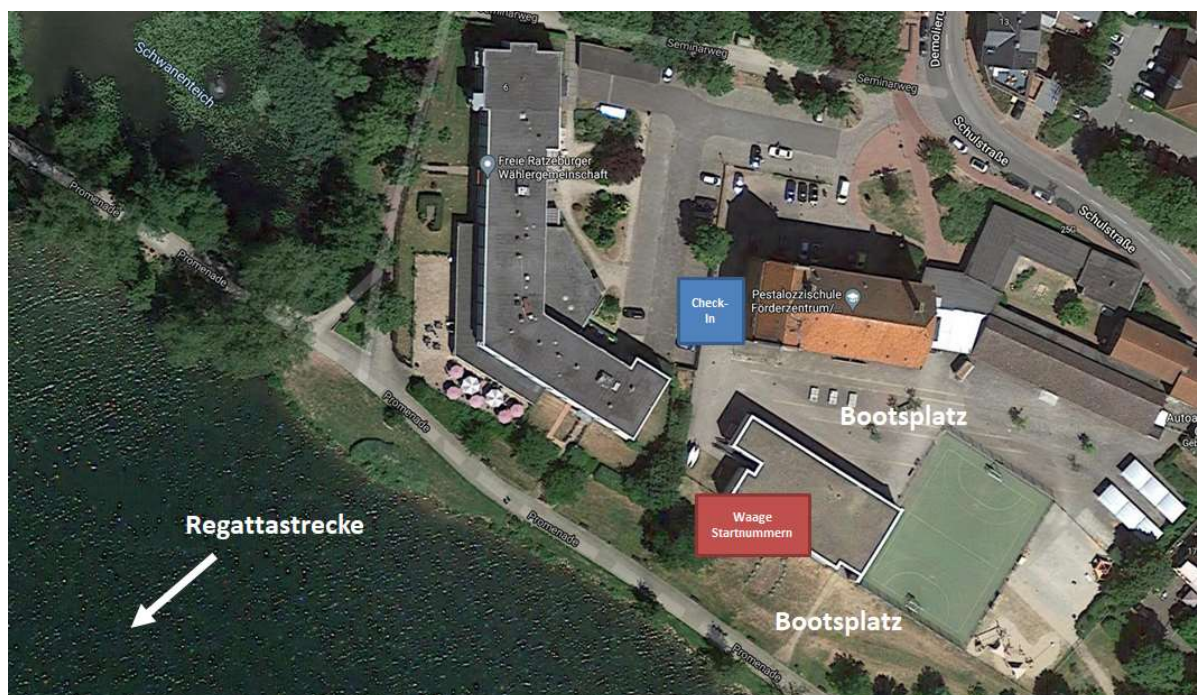
- den aktuellen Regelungen zur Bekämpfung des Coronavirus,
- den zuletzt eingereichten Hygiene- und Sicherheitskonzepten für die Regatten am 3. und 24. Oktober 2020,
- die HYGIENE-STANDARDS, Allgemeingültige Regelungen des Deutschen Olympischen Sportbundes
- sowie den vorliegenden Ausnahmen zur Gewährleistung des Ruder-Kadersports, dem die diesjährige 62. Ratzeburger Ruderregatta ausschließlich vorbehalten ist.

Beabsichtigt ist eine reine Ruderveranstaltung im Rahmen der Qualifizierung für die U 23-Nationalmannschaft, um deren Teilnahme an der U 23-Weltmeisterschaft zu gewährleisten. Abweichend vom sonstigen Programm der Ratzeburger Ruderregatta ist die 62. Ausgabe eine Einladungsregatta für Leistungssportler in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Ruderverband als eine reine nationale Regatta ohne jedwedes Beiprogramm und als eine reine Outdoor-Veranstaltung: alle Aktivitäten finden daher im Freien statt. Publikum ist dazu nicht zugelassen.

Erwartet werden ca. 200 Sportlerinnen und Sportler (in Begleitung von Trainerinnen und Trainern). Der Helferstab umfasst ca. 80 Personen (eingerechnet sind hierbei die Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen (DLRG u.a.), deren Tätigkeit ein eigenes Hygienekonzept zugrunde liegt). An allen zentralen Veranstaltungspunkten werden Helfer tätig, deren ausschließlicher Einsatz sich auf die Umsetzung dieses Hygiene- und Sicherheitskonzeptes beschränkt. Zusätzlich zum bisherigen Regattastab ist eine Person benannt, deren Aufgabenbereich ausschließlich für Einhaltung dieses Konzeptes verantwortlich ist (Hygiene- und Sicherheitsbeauftragter: Berthold Witting, Ruf-Nr.: 0 17 92 63 39 82).

Teilnahmeberechtigung

Teilnehmer und Betreuer sind verpflichtet, vor Betreten des Bootsplatzes oder des Clubgeländes des RRC einen „Check-In“ zu absolvieren. Der „Check-In“ erfolgt am Sattelplatz (s. Bild) am 4. Juni, 17-19 Uhr und 5. Juni, 8-12 Uhr.



Teilnehmer und Betreuer müssen beim „Check-In“ einen Testnachweis nach § 2 Nummer 7 SchAusnahmV vorlegen, der nicht älter als 36h ist. Der Nachweis gilt das ganze Regattawochenende. Im Bedarfsfalle bestehen Testmöglichkeiten an folgenden Orten:

- „kleine Riemannhalle“ in der Riemannstraße, Ratzeburg; 4.6., 7.30 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr; keine Voranmeldung notwendig
- Corona-Freepass beim Edeka-Markt Süllau am Viehmarkt 10; Ratzeburg; 07:30 - 19:00 Uhr nach Voranmeldung unter <https://www.coronafreepass.de/ratzeburg>

- Markt-Apotheke in der Rathausstraße 1, Ratzeburg; 11:00 - 14:00 Uhr nach Voranmeldung unter <https://app.no-q.info/markt-apotheke-ratzeburg/checkins#/679/2021-03-15>

Für Helfer (soweit diese nicht Einsatzkraft einer Hilfsorganisation sind, die über ein eigenes Hygienekonzept verfügt, s. dazu bereits oben) erfolgt der „Check-In“ im Regattabüro; s. zum Regattabüro sogleich).

Als gleichwertig wird der Nachweise einer Impfung anerkannt, die spätestens am 21. Mai 2021 abgeschlossen wurde (letzte erforderliche Einzelimpfung).

Die Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 16. Mai 2021 fordert für die Unterbringung folgendes:

- es werden nur getestete Personen im Sinne von § 2 Nummer 6 SchAusnahmV in die Beherbergung aufgenommen, deren Testung vor Reiseantritt erfolgt ist;
- es werden nur Personen beherbergt, die spätestens alle 72 Stunden einen Testnachweis nach § 2 Nummer 7 SchAusnahmV vorzulegen.

Zur Vereinfachung und zur Kontaktminimierung haben die Betreuer die Nachweise stellvertretend für die von ihnen betreuten Teilnehmer vorzulegen.

Beim Check-In erfolgt auch die Aufnahme der Kontaktdaten für eine potenzielle Kontaktverfolgung seitens des Gesundheitsamtes.

Der erbrachte Nachweis wird durch ein Armband gekennzeichnet, das beim „Check-In“ ausgegeben wird und das während der Zeit der Regatta gut sichtbar am Handgelenk getragen werden muss. Ohne Armband ist der Aufenthalt auf dem Gelände des RRC, auf dem Bootsplatz und bei der Waage nicht erlaubt. Ohne Armband darf nicht abgelegt werden und es erfolgt auf jeden Fall der Rennausschluss.

Startnummernausgabe und –rückgabe erfolgen am offenen Fenster auf Seite der Promenade.

Bei Betreten des RRC-Gebäude sowie der Pestalozzi-Schule ist ein Mund-Nasen-Schutz (MNS) zu tragen.

Sattelplatz, Regattabüro, Sanitäreinrichtungen, Zuschauerbereich (Trainer)

Es wird auf dem ganzen Gelände durch Helfer auf die Mindestabstände von 1,5m geachtet. Hierzu stehen eigens Sicherheitswachen der FFW bereit. In Bereichen, in denen die Einhaltung des Abstandsgebotes schwierig oder unmöglich ist, ist ein MNS zu tragen. Markierte Wege und Laufrichtungen sind an allen notwendigen Stellen zwingend einzuhalten.

Das obligatorische Regattabüro ist auf dem RRC-Gelände als zentrale Anlaufstelle zur Abwicklung der Abläufe eingerichtet. Alle Regattabeiträge müssen im Vorfeld überwiesen werden. Der Regattaleiter ist immer telefonisch erreichbar. Die Räume des Regattabüros dürfen nur durch das dort arbeitende Personal und einer weiteren Person betreten werden. Die Arbeitsplätze sind so eingerichtet, dass ein MNS getragen wird und die Arbeitsplätze ausreichend Abstand voneinander haben.

Es werden keine Umkleieräume zur Verfügung gestellt. Es sind ausreichend Toiletten in der Pestalozzi Schule vorhanden. Dort befinden sich jeweils Geräte zur Handdesinfektion. Die Toilettenbenutzung ist auf eine Person beschränkt.

Die Waage (für Leichtgewichte) wird durch Helfer bedient. Soweit die Nationale Anti-Doping-Agentur auf der Grundlage der ihr zugewiesenen Aufgaben Kontrollen durchführen sollte, vollzieht sie dies nach dem ihrer Tätigkeit zugrundeliegenden und genehmigten Hygienekonzeptes. In der Pestalozzischule wird dazu ein Raum zur Verfügung gestellt.

Der Ratzeburger Ruderclub wird keine alkoholischen Getränke ausschenken.

Regattastrecke, Abläufe und Sicherheit auf dem Wasser

Die Regattastrecke ist die gewohnte 8 Bahnen-Strecke auf dem KÜchensee. Gestartet wird wieder an der Startanlage (Farchau), der Zieleinlauf ist vor dem Seehof. Die Boote gehen entweder an der Steganlage an der Ruderakademie zu Wasser oder von der Steganlage vor dem Kurpark. Von den Stegen darf jeweils nur ein Boot ab- bzw. anlegen. Auch auf den Stegen werden Helfer als Stegaufsicht das Einhalten des Konzeptes überwachen. Es wird auch hier dringlich empfohlen, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Die Länge und Breite der Boote tragen dazu bei, dass beim Tragen derselben die Abstände eingehalten werden.

Die Stegaufsicht wird auch auf die sicherheitsrelevanten Dinge wie das Vorhandensein funktionsfähiger Ketersicherungen an den Schuhen im Boot und ordnungsgemäß befestigte Bugbälle achten.

Auf dem Wasser gilt eine Fahrtordnung. Sie wird an den Ablegestegen und auf dem Sattelplatz gut sichtbar ausgehängt. Außerdem wird sie allen Teilnehmern bekannt gegeben. Sie stellt sicher, dass Begegnungen ausgeschlossen sind. Die Regatta selbst findet in Bahnen statt, die während der intensiven Sportausübung sicherstellen, dass Mannschaften als Kohorten nicht begegnen und übergroße Abstände eingehalten werden.

Die Regatta wird durch die erfahrenen Hilfsorganisationen (DRK, DLRG und THW) unterstützt. Diese verfügen für deren Einsätze über eigene Hygiene- und Sicherheitskonzepte, die deren Tätigkeit im Rahmen der Regatta abdecken. Die Organisatoren werden getrennt voneinander tätig. Ein Sanitätsdienst ist am Sattelplatz eingerichtet; der Regattaarzt ist auf dem RRC-Gelände stationiert. Die Rufnummern aller Helfer sind untereinander bekannt.

Der Regattastreckenverlauf ist so gelegt, dass er grundsätzlich nicht geeignet ist, dass größere Zuschaueransammlungen an einem bestimmten Aussichtspunkt zu erwarten sind.

Regattaablauf, Siegerehrung

Zum Start: die Boote fädeln sich entsprechend ihren Startnummern in die zugewiesenen Bahnen ein und werden dort bis zum Ertönen des Startsignals durch Starthelfer unter vollständiger Einhaltung des Mindestabstandes arretiert. Die Erhebung von Zwischenzeiten die Helfer auf Pontons (500m, 1.000m sowie 1.500m) entfällt. Es erfolgt lediglich vom RRC-Gelände eine – bereits aus Messgenauigkeitsgründen – überwiegend automatisierte Endzeiterfassung.

Lediglich das erfolgreiche Siegerboot fährt sodann an den Siegersteg vor dem RRC und nimmt sich dort – kontaktlos – die vorbereiteten Siegermedaillen und verlässt diesen sodann wieder. Eine Zeremonie findet nicht statt. Der Siegersteg wird überwacht und ist für das Betreten durch andere Personen gesperrt. Das Siegerboot sowie die anderen an dem Rennen teilnehmenden Boote verlassen sodann entsprechend der Fahrtordnungen den Kuchensee.

Das Gelände des RRC ist lediglich an zwei Stellen zugänglich, an denen Helfer den Zugang ggfls. so überwachen, dass auf dem Gelände das Abstandsgebot eingehalten sowie die erforderliche Mund-Nase-Bedeckung getragen wird. Das Freigelände ist dabei so groß bemessen, dass die zu erwartenden Personen keine Schwierigkeiten finden, das Abstandsgebot einzuhalten.

Kontaktdatenerhebung, Unbedenklichkeitserklärung

Die Kontaktdaten der Teilnehmer werden über den Meldeprozess sowie das „Check-in-Verfahren“ erfasst, das den Obleuten/Verantwortlichen obliegt (s. dazu den Abschnitt Teilnahmeberechtigung). Diese Erfassung enthält Vor- und Nachname, Anschrift, Telefonnummer und Emailadresse.

Helfer: Unterweisung und Belehrung

Der gesamte Helferstab wird in einer gesonderten Unterweisung über alle Maßnahmen und Abläufe geschult. Das vorliegende Konzept wird Bestandteil der Regattaausschreibung und am 26. Mai 2021 digital veröffentlicht. Mit der Meldung verpflichten sich die teilnehmenden Vereine, ihre Sportlerinnen und Sportler auf die Einhaltung aller Bestimmungen dieses Konzeptes hinzuweisen. Auf der Obleutebesprechung am 4. Mai 2021 wird das vorliegende Konzept den Verantwortlichen kommuniziert. Die Obleute sind gegenüber dem Veranstalter für Weitergabe dieser Informationen an die Sportlerinnen und Sportler verantwortlich.

Ratzeburg, den 21. Mai 2021